

nur aus der Anzeige in der Riv. stor. Ital. 46 (1929), 183 bekannt, beschäftigt sich mit dem Diplom Lothars für Novalesa BM². 1122, das er, ähnlich wie schon früher CIPOLLA, für interpoliert hält.

752. In den 'Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France' ist ein neuer Band erschienen 'Recueil des actes de Pépin I^{er} et de Pépin II. rois d'Aquitaine (814—848)' hg. von L. LEVILLAIN (Paris 1926). Von den 66 Urkunden des Recueil stammen 48 aus der Kanzlei Pippins I. (davon sind 7 im Original erhalten) und 13 aus der Kanzlei Pippins II. (3 davon im Original erhalten). Die restlichen 5 im Anhang mitgeteilten Urkunden, die fälschlich den beiden Pippinen zugeschrieben wurden, nimmt der Herausgeber für Pippin den Kleinen in Anspruch. Die umfangreiche Einleitung unterrichtet über die Überlieferung und den Rechtsinhalt der Urkunden und enthält eine Kanzleigeschichte und eine Diplomatie, an die sich ein knapper Abriss der historischen Geographie Aquitaniens anschließt. Jeder einzelnen Urkunde ist eine ausführliche Untersuchung vorangestellt, wodurch das Ganze etwas unübersichtlich wirkt. Von den Indizes sei ein alphabetisches Arengenverzeichnis erwähnt, das den Mangel einer solchen Tabelle bei anderen Urkundeneditionen wieder einmal in Erinnerung bringt. H. F.

753. Zur Diplomatie der westfränkischen Karolinger nennen wir PHILIPPE LAUER, 'Les actes carolingiens suspects de l'abbaye de la Grasse conservés à la Bibliothèque Nationale' in Bull. phil. et hist. du Comité des travaux hist. et scient. 1926/7 S. 219—232, vgl. Revue Mabillon 19 (1929), 123*. — In Revue d'hist. de l'église de France 14 (1928), 433—458 gibt MAURICE PROV 'Conseils pour la publication des chartes' und druckt zum Schluß als Musterbeispiele einige französische Königsurkunden, darunter mehrere von Karl d. K.

754. In Anal. Praemonstr. 5 (1929), 121—131 druckt A. J. VERSTEYLEN 'Les chartes de fondation de l'abbaye du Parc', nämlich die Urkunden Gottfrieds von Lothringen (mit Faks.) Alexanders von Lüttich, Friedrichs I. St. 3693 (mit Faks.) und Innocenz' IV. von 1245 aus dem Archiv der Abtei. Daraus scheint hervorzugehen, daß das Orig. von St. 3693, das sich im J. 1867 in Park, aber 10 Jahre später in der Pariser Bibl. Nat. befand (vgl. W. ARNDT, NA. 2, 237), wieder in das Archiv von Park zurückgekehrt ist. Der Druck des Diploms ist nicht frei von Fehlern.